Mit dem Ausbau des Bestandes auf 10 Mio. Einheiten hat die Europeana in diesem Sommer eines ihrer Ziele erreicht. Größenwachstum ist aber nur ein Aspekt der im November 2008 gestarteten digitalen Bibliothek Europas: In einer Reihe von Einzelprojekten wird das Angebot kontinuierlich erweitert und fortentwickelt. Über Planungen und Erreichtes, über die Arbeit des Comité des Sages und über den Europeana-Themenschwerpunkt Reading Europe, eine Online-Sammlung von Klassikern aus den Teilnehmerländern, berichten Beiträge in diesem Heft.

Im Januar hat unser Frankfurter Standort Zuwachs bekommen: Die Bibliothek des Deutschen Filminstitutes DIF e. V., die bis dahin im Deutschen Filmmuseum in Frankfurt untergebracht war, hat durch den Umbau des Museums ihr Domizil verloren. Mit dem Umzug der Mitarbeiterinnen und der Medien in die Deutschen Nationalbibliothek konnte eine Idee realisiert werden, die zum Nutzen der Nutzerinnen und Nutzer die Bestände der Filmbibliothek zugänglich hält und das Angebot der Deutschen Nationalbibliothek sinnvoll ergänzt. Über die Bestände der Filmbibliothek und ihre Benutzung berichten die Mitarbeiterinnen des DIF in einem Beitrag.

Zuwachs bekommt in diesen Tagen auch unser Leipziger Standort: Das Deutsche Musikarchiv bezieht seine neuen Räume und nimmt die Arbeit in der Musikstadt Leipzig auf. Das Deutsche Buch- und Schriftmuseum hat seine neuen Arbeits- und Magazinflächen bereits belegt und freut sich auf die bevorstehende Eröffnung seines Lesesaals. Ein letztes Mal berichten wir an dieser Stelle vom Gang der Arbeiten am 4. Erweiterungsbau.

Nach der vom Publikum und von den Medien sehr gut angenommenen Ausstellung »Tende Strömfeld Simonetta – 40 Jahre Stroemfeld Verlag«, über die Sie hier einen Bericht lesen können, hat Mitte September die Ausstellung »... ein sehr lebhaftes Vielerlei« über den Theatermann und Schriftsteller Rudolf Frank eröffnet. Sehr herzlich laden wir Sie zu einem Besuch ein. Der Kurator Wilfried Weinke stellt die Ausstellung, die nach ihrer Premiere in Frankfurt noch Station in Gießen, Basel und Mainz machen wird, in einem Beitrag vor.

Natürlich finden Sie auch in diesem Heft wieder Beiträge über die Entwicklung in ausgewählten Projekten der Deutschen Nationalbibliothek. Gerne vertiefen wir die Informationen hierüber und über die Arbeit und die Dienstleistungen der Deutschen Nationalbibliothek im persönlichen Gespräch an unserem Messestand während der Frankfurter Buchmesse, zu dem ich Sie ganz herzlich einlade. Präsentationen während der Buchmesse über E-Books im Archivsystem der Deutschen Nationalbibliothek und über Ablieferungswege für Netzpublikationen runden die Informationsangebote am Stand ab. Sie finden uns, wie immer, in Halle 4.2, diesmal unter der Standnummer L435.

Elisabeth Niggemann

Elisabeth Niggemann